

näre besser zu nutzen. Das hilft aber auch den Grundorganisationen, die Zusammenhänge und Schwerpunkte der Parteiarbeit im Kreis besser zu erkennen. Andererseits besteht die Aufgabe weiter darin, die im langfristigen Plan enthaltenen Ziele allen Grundorganisationen umfassend zu erklären. Dadurch wird es ihnen besser möglich, die Arbeit der gesamten Parteiorganisation des Kreises auf die politisch-ideologischen Schwerpunkte zu lenken. Auf diese Seite sollten die Kreisleitungen besonderen Wert legen.

Aus den Erfahrungen der Parteiarbeit wissen wir, daß politisch-ideologische Probleme nicht immer sofort von allen Werktätigen verstanden werden. Dazu ist ein längerer Zeitraum zielgerichteter Überzeugungsarbeit — die die Grundorganisationen leiten — notwendig. Je gründlicher den Grundorganisationen die Hauptfragen der Politik der Partei zur Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins der Werktätigen und bei der Lösung der ökonomischen Aufgaben erläutert werden, um so besser sind die Bedingungen für die einheitliche Leitung des politischen Bildungs- und Erziehungsprozesses.

Wir stimmen mit den Ansichten des Genossen Otto Seidel, 1. Sekretär der Kreisleitung Berlin-Köpenick, die er in seinem Beitrag „Konzentration auf Schwerpunkte“ („Neuer Weg“ Heft 7/68) äußerte, überein. Er zeigt anschaulich, wie die Planung der Arbeit der Kreisleitungen darauf gerichtet ist, die Anleitung der Grundorganisationen strukturbestimmender Betriebe zu verbessern. Hier wird auch angedeutet, daß die langfristige Planung der Parteiarbeit neue Überlegungen zur inhaltlichen und methodischen Anleitung der Grundorganisationen durch die Kreisleitung erfordert.

Viele Kreisleitungen begannen, die Effektivität der Arbeit damit zu erhöhen. Die Kreisleitung Brandenburg geht bei der Gestaltung ihrer Beziehungen zu den Grundorganisationen von folgenden Überlegungen aus.

Sie berücksichtigt den Grundsatz einer marxistisch-leninistischen Partei, daß die Anleitung der nachgeordneten Parteiorgane von Leitung zu Leitung erfolgen muß. Deshalb haben sie ein vielfältiges System der Anleitung der Grundorganisationen entwickelt. Dazu gehören: Die einheitliche Anleitung der Parteisekretäre und Parteileitungen der Grundorganisationen, Aktivitäten und differenzierte Beratungen mit Parteiaktivisten, persönliche Konsultationen der KL-Mitglieder und Sekretariatsmitglieder mit Grundorganisationen, propagandistische Großveranstaltungen, gezielter Erfahrungsaustausch u. a. Die Anleitung, in welcher Form auch, geschieht grundsätzlich durch das Sekretariat. Die Kreisleitung ist von der Praxis abgekommen, die Verbindung zu allen Grundorganisationen über die politischen Mitarbeiter der Kreisleitung herzustellen. Damit überwand sie auch die formale Aufteilung der Grundorganisationen auf die Anzahl der politischen Mitarbeiter bzw. der Abteilungen. Jetzt gilt bei ihr das Prinzip: Das System der Anleitung wird so entwickelt, daß alle Grundorganisationen in regelmäßigen Abständen durch die Kreisleitung und ihr Sekretariat angeleitet werden. Die politischen Mitarbeiter der Kreisleitung erhalten die Aufgabe, für das Sekretariat Probleme zuzuarbeiten, z. B. neue Fragen der Parteiarbeit in Grundorganisationen zu analysieren und vorzuschlagen, wie Beschlüsse des ZK im eigenen Bereich erfüllt werden können.

Die operative Tätigkeit der politischen Mitarbeiter und die Hilfe für die Grundorganisationen bei der Durchführung der Beschlüsse wird vom Sekretariat auf der Grundlage des Arbeitsplanes geleitet. Sie konzentriert sich dabei auf jene Grundorganisationen, die die Schwerpunkte bei der Gestaltung des gesellschaftlichen Systems im Kreis darstellen. Mit dieser Arbeitsweise haben sich die Genossen aus Brandenburg ohne Zweifel wichtige Voraussetzungen geschaffen, um das Niveau der politischen Führungsarbeit zu verbessern.

Die Beschlüsse des VII. Parteitages und des 6. Plenums des ZK zur weiteren Gestaltung des ökonomischen Systems des Sozialismus, machen es erforderlich, gerade den Inhalt der Anleitungen der Grundorganisationen durch die

Den Inhalt der
Anleitungen
verbessern